

y estoient joints, dont je vous remercie." Er sei immer der Meinung gewesen, dass [der Streit zwischen dem Abt Leodegar Bürgisser und der Stadt St. Gallen] friedlich ausgehen werde.

Selbstverständlich werde er nicht unterlassen, bei erster Gelegenheit an [Oberst Johann Peter] Stoppa zu schreiben, wobei er für den Fall, dass seinen, Zurlaubens, Vettern [gemeint Graf Beat Jakob sowie Beat Heinrich Josef Zurlauben] bei der Ausübung ihrer soldatischen Pflichten etwas zustossen sollte, jetzt schon auf sein, des Landvogts, Interesse [an deren Kompagnien] hinweisen wolle.

1) Datum fehlt

Original, in franz. Sprache
AH 26, 62-63 - Blatt 62^V und 63 leer

24

1696 September 2., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN MICHEL-JEAN] AMELOT AN LAND-
VOGT [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN

Da sich überall das Gerücht breitmache, [Kaiser Leopold I.] beabsichtige, seine in Italien stehenden Armeen durch grössere Truppenverbände zu verstärken, möchte er ihn, Zurlauben, [der er doch als Landvogt des Thurgaus dazu bestens in der Lage sei], dringend ersuchen, ihm über allfällig durch den Raum von Konstanz durchziehende Truppen genau zu berichten. Dabei interessiere ihn vor allem deren Marschroute, sowie Zahl und Gattung der Truppen. Zusätzlich zu den eigenen Beobachtungen empfehle es sich, auch andere vertrauenswürdige und für diese Aufgabe geeignete Personen aus der Gegend zu engagieren. Alle aus dieser Beobachtertätigkeit entstehenden Kosten würden selbstverständlich grosszügig zurückerstattet.

Original, in franz. Sprache
AH 26, 64-65 - Blatt 65 leer